



Anspruchsvolles Revier: Zahlreiche Segler nahmen an der 27. Oberndorfer Medemgrund-Regatta teil.

Foto: red

Bunte Segel neben dem Fahrwasser

Medemgrund-Regatta mit Spaßfaktor

OBERNDORF. Regen Zuspruchs erfreute sich die 27. Oberndorfer Medemgrund-Regatta.

24 Jachten und Boote mit rund 60 Seglern aus Vereinen im ganzen Bereich der Niederelbe – von Cuxhaven, Brunsbüttel und Freiburg und entlang der Oste von Neuhaus, Oberndorf, Hemmoor, Osten bis nach Bremervörde – nahmen an dieser traditionellen Veranstaltung teil.

Gesegelt wurde in zwei Gruppen, entweder mit oder ohne Spinnaker. Die Regattastrecke verlief im Nebenfahrwasser der Medemrinne von der Neufeldreede gegenüber der Ostemün-

dung bis hinter die Medemreede auf der Höhe von Cuxhaven – ein durchaus anspruchsvolles Revier durch die Tidenströme und zahlreiche Sandbänke an den Rändern.

Der Wind war nach dem Start eher schwach, was ein besonderes Feintuning der Segel erforderte. Auf dem Kurs zurück frischte der Wind doch noch auf, sodass auch der Spaßfaktor deutlich anstieg.

Die Siegerehrung mit Verleihung der Pokale erfolgte anschließend in Oberndorf. Dabei wurde allen Teilnehmern und den vielen Helfern, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre, gedankt. (red/fe)

Sieger nach berechneter Zeit

» Bahn 1 ohne Spinnaker:

1. „Sparschwein“, Skipper Jan Lok aus Otterndorf
2. „Andante“, Skipper Stefan Heller aus Oberndorf
3. „Carpe Diem“, Skipper Dieter Ahlff aus Hechthausen

» Bahn 2 mit Spinnaker:

1. „Fridefix“, Skipper Tilman Wiebe aus Brunsbüttel
2. „Cariolis“, Skipper David Kortmann aus Brunsbüttel
3. „Ginkgo“, Skipper Marcel Möller aus Freiburg